



## Veranstaltungen

9. bis 15. August

### Borna

**Emmauskirche:** Ökumenisches Mittagsgebet, Mi. 12 Uhr.

### Glauchau

**St. Georgenkirche:** Konzert an der Silbermannorgel mit Raimund Böhmig-Weißgerber (Dresden), So. 19.30 Uhr.

### Grimma

**Klosterkirche:** Konzert mit Björn Casapietra, So. 19.30 Uhr.

### Leipzig

**Thomaskirche:** Bach-Organ-Festival mit Andreas Sieling (Berlin), Sa. 15 Uhr.  
Bachs Messe in h-Moll mit dem Tokio Oratorienchor, So. 20 Uhr.  
Mittagsgebet mit orthodoxen Gesängen, Mi. 12 Uhr.

**Nikolaikirche:** Marcus und Pascal Kaufmann (Orgel), Sa. 15 Uhr.  
Musik und Besinnung, Mi. 17 Uhr.  
Versöhnungsgebet am Nagelkreuz von Coventry, Fr. 12 Uhr.

**Peterskirche:** Aussendungsgottesdienst für die Freiwilligen des Leipziger Missionswerks, So. 10.30 Uhr.

**Orgel-Punkt-Zwölf,** Do. 12 Uhr.

**Lutherkirche:** 30 Minuten Besinnung am Wochenende zum Thema »Waterunser – nachgefragt«, Sa. 18 Uhr.

**Versöhnungskirche Gohlis:** Stunde der Orgelmusik mit Daniel Bintener, Di. 16 Uhr.

**Friedenskirche Gohlis:** Zu-

spruch – Andacht, So. 17.30 Uhr.

**Michaeliskirche:** Orgelwerke von Bach, gespielt auf zwei Akkordeons, mit dem »duo dissonance« aus Italien, Sa. 20 Uhr.

**Orgelmusik am Mittag,** Mi. 12 Uhr.

**Paul-Gerhardt-Kirche Connewitz:** Orgelmusik, Sa. 17 Uhr.

**Predigtreihe Krieg und Frieden:**

»Wer das Schwert erhebt, wird

kommen«, So. 10 Uhr.

**Gethsemanekirche:** Predigtreihe

Krieg und Frieden: »Wer das

Schwert erhebt, wird umkom-

men«, So. 18 Uhr.

**Laurentiuskirche Leutzsch:**

Orgel und Oboe, Duo Kircheis/

Wenske, So. 18 Uhr.

**Philippuskirche Lindenau:** Atem-

pause, Andacht zum Wochen-

ausklang, Fr. 17 Uhr.

**Kirche Rehbach:** Segnungsfeier

für Verliebte und jung Verheira-

tete, Anmeldung unter Telefon

(03 41) 4 28 35 33 oder <info@

kirche-knauthain.de>, So. 17 Uhr.

**Alter Johannisfriedhof:** Thomas-

Forum: Führung, Mi. 10 Uhr.

### Markkleeberg

**Martin-Luther-Kirche:** Gedichte

von Sabine Wunderlich und Gi-

tarrenmusik von Matthias Meyer,

Sa. 18 Uhr.

### Oschatz

**Aegidienkirche:** Barockcello Solo,

Sommermusik, Do. 18.30 Uhr.

### Polditz

**Kirche Altleisnig:** »Bäche und

Meer«, Konzert des Jugendba-

rockorchesters Michaelstein

»Bachs Erben«, So. 17 Uhr.

**Orgelstunde mit Hans Fagius**

(Schweden), Do. 19.30 Uhr.

### Zwenkau

**Laurentiuskirche:** Spanische Gi-

tarrenmusik, gespielt von Joachim

Gassmann, So. 19 Uhr.

## Kunst im Krankenhaus

**Leipzig (so)** – Malerei und Grafik

des Leipziger Künstlers Frank

Schletter ist im Leipziger Diakon-

senkrankenhaus zu sehen. Eröffnet

wird die Ausstellung am 12. August,

18 Uhr, musikalisch umrahmt von

Michael Plewinski.



Luise Zeisig (l.) und Annina Fricke haben sich der Herausforderung gestellt und 24 Stunden allein im Wald verbracht. Nun sind sie um einige Erfahrungen reicher. Der umwickelte Pfeil ist Symbol dafür. Foto: Thomas Barth

## Nachts allein im Wald mit Gott

»Walk away« in Mutzschen: Jugendliche gehen an ihre Grenzen und überwinden Ängste

Eine Zeltplane, Wasser und Angst, große Angst sogar – das ist alles, was Luise gerade hat. Die 14-Jährige ist ohne Essen allein im Wermisdorfer Wald, einen ganzen Tag und eine ganze Nacht. Dabei fürchtet sie sich vor der Dunkelheit und dem Alleinsein. Doch diese Ängste möchte sie jetzt überwinden. Deshalb macht sie als eine von elf Schülerinnen und Schülern beim dritten »Walk away« (Fortgehen) in Mutzschen bei Grimma mit.

»Das ist eine starke Motivation«, sagt der Mutzschener Pfarrer Henning Olschowsky voller Anerkennung. Er hat diesmal vor allem Schüler der achten und neunten Klasse aus der evangelischen Werkschule Naundorf bei Oschatz zu Gast. Die große Herausforderung sei, etwas allein zu machen, 24 Stunden allein im Wald zu sein.

»Ich habe das Projekt in verschiedenen Schulen der Region vorgestellt«, sagt der Initiator. Er wolle aber keine klassenweise Teilnahme, sondern von

einzelnen Schülern auf freiwilliger Basis. Schließlich gehe es beim »Walk away« um Visionssuche, um Grenzerfahrungen und Verantwortung. Nach Ansicht von Pfarrer Olschowsky mangelt es den Jugendlichen an Ritualen für das Erwachsenwerden. Die Konfirmation spiele sich »eher auf der Geschenkeebene ab«. Aber es sei »nichts Tiefergehendes, keine Grenzerfahrung«, so der Theologe, der diese Form von »Naturspiritualität« aus Bayern importiert habe.

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien waren die Jugendlichen fünf Tage bei ihm und seiner Frau zu Gast. Sie zelteten im Pfarrgarten, bereiteten sich auf die 24-stündige Fasten- und Solozeit vor. Am Ende gestalteten sie einen persönlichen »Erinnerungsanker«, einen mit farbigem Garn ummantelten Pfeil, in den die Absichten, Wünsche und Erinnerungen an diese Zeit mit eingebunden werden.

»Die Natur wird zum Spiegel der Seele«, beschreibt der Pfarrer das Projekt. »Es fördert den Respekt vor der Natur und eine größere Wahrnehmung der Mitwelt«, sagt Olschowsky, der bereits mit zwei Durchgängern gute Erfahrungen gemacht hat.

Luise hat die Zeit gut überstanden. »Ich habe mich erfreut an schönen Bäumen und bin zeitig eingeschlafen«, erzählt sie von ihrem Tag im Wald und ihrem Schlafplatz an einer blau markierten Eiche am Waldrand. »Es ist ideal zur Entschleunigung. Und es ist wichtig, dass man sich über seine Stärken und Schwächen klar wird«, meint Luise auch mit Blick auf das Erwachsenwerden. »Ich möchte in Zukunft zwei bis drei Stunden in der Woche mal ohne Smartphone und Technik sein, mal rausgehen und die Natur in Ruhe genießen«, sagt Luise. Auch Zelten möchte sie bald wieder. »Aber nicht allein, sondern mit Freunden.«

Uwe Naumann

## Vorgestellt

# Platz für Klassen, Sänger und Hobbyköche

Ins Rüstzeitheim Wermisdorf kommen jährlich bis zu 1400 Gäste

Wer im Gästebuch des Evangelischen Freizeitheimes in Wermisdorf einmal blättert, der erhält schnell einen Überblick, was das Haus in dem geschichtsträchtigen – und wohl einem der größten Dörfer Sachsens – ausmacht. Da schwärmen Schüler einer evangelischen Schule aus Dresden auf ihrer Klassenfahrt von den vielen Freizeitmöglichkeiten, die Wermisdorf mit seiner wald- und seenreichen Umgebung bietet. Familien, allesamt leidenschaftliche Sänger, loben die behagliche Atmosphäre des Freizeitheimes. Und eine Gruppe junger Leute auf Rüstzeit schätzt die

Größe des Hauses und die große Küche, wo gemeinsames Kochen zu einem echten Erlebnis während der Tage in Wermisdorf wurde.

»Ja, es ist schon interessant, was unsere Besucher in das Gästebuch schreiben«, sagt Uta Knittel, die das Freizeitheim, das vom Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz betrieben wird, betreut. Gerade ist die 47-Jährige wieder dabei, für ein Familientreffen alles vorzubereiten. »Bunt gemischt sind die Anlässe, um unser Freizeitheim zu besuchen«, erklärt sie.

Das in den 1970er Jahren zum Rüstzeitheim ausgebaute Gebäude auf dem

Gelände der Pfarrei besitzt 25 Übernachtungsbetten. Zudem stehen zwei Gruppenräume zur Verfügung. Es gibt ein Tischbillard sowie draußen eine Volleyball- und Spielwiese sowie eine Tischtennisplatte und ein Grillplatz.

Oft unternehmen Besucher aber auch Ausflüge und Wanderungen in die reizvolle Umgebung. Beliebt dabei neben Baden und Wandern sind Stippvisiten nach Oschatz mit einem Besuch der St. Aegidienkirche mit der Türmerwohnung, des O-Parkes oder auch Erkundungen von Schloss Hubertsburg und der anderen historischen Zeitzeugen in Wermisdorf.

»Besonders stolz sind wir auf die Selbstversorgerküche mit großem Herd und Geschirrspüler. Da ist reichlich Platz für das gemeinsame Kochen«, sagt Uta Knittel. Seit 1997 wurde umfassend in das Heim investiert. Für die Zukunft steht noch die Trockenlegung des Gebäudes auf der Wunschliste. Auf Uta Knittels Wunschliste steht natürlich auch, dass das Freizeitheim auch künftig gut ausgelastet wird. Derzeit stehen zwischen 1100 und 1400 Übernachtungen pro Jahr zu Buche. Informationen über das Wermisdorfer Freizeitheim gibt es auf der Internetseite des Kirchenbezirkes unter »Rüstzeitheime«.

Bärbel Schumann

Uta Knittel vor dem Freizeitheim in Wermisdorf. Sie hält umfassendes Informationsmaterial bereit, denn in Wermisdorf und Umgebung gibt es jede Menge Angebote für erlebnisreiche Tage.

Foto: B. Schumann



## Kurz berichtet

### Türmerwohnung als Besuchermagnet

Oschatz (so) – Die St. Aegidienkirche in Oschatz lädt auch in der Ferienzeit zum Besuch ein. Die histo-



Die St. Aegidienkirche von Oschatz. Hier ist die original eingerichtete Türmerwohnung zu besichtigen.

rische Türmerwohnung sei dabei ein besonderer Besuchermagnet, teilte Pfarrer i. R. Berthold Zehme mit. Bis zu 25 Personen hätten darin Platz. Ehrenamtliche eines Teams von über 30 Mitarbeitern begrüßen täglich außer montags die Gäste. Die Oschatzer St. Aegidienkirche wurde in den vergangenen 27 Jahren umfassend saniert. »Wäre die Wende nicht gekommen, wäre das Wahrzeichen von Oschatz unwiderbringlich dem Verfall preisgegeben worden«, so Zehme.

### Paul-Gerhardt-Kirche erhält Turmbekrönung

Leipzig (so) – Der Leipziger Kirchengemeinde Connewitz-Lößnig steht ein neuer Höhepunkt bevor. Am 19. August soll der sanierte Turm der Paul-Gerhardt-Kirche mit Wetterfahne und Turmkugel bekrönt werden. Dazu ist um 18 Uhr eine Andacht geplant. Wie Pfarrer Dr. Reinhard Junghans mitteilt, wird in die Turmkugel auch eine Liste eingelegt, auf der diejenigen verzeichnet sind, die 100 Euro oder mehr für die Sanierung gespendet haben. »Wer Interesse hat, auf dieser Liste zu erscheinen, muss bis zum 15. August die Spende auf unser Konto überwiesen haben«, so Pfarrer Junghans.

**Konto:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig, IBAN: DE60 3506 0190 1636 8000 11, Bank für Kirche und Diakonie, BIC: GENODE1DKD.

## Impressum

DER SONNTAG – Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens  
Internet: [www.sonntag-sachsen.de](http://www.sonntag-sachsen.de)  
[www.facebook.com/dersonntag](http://www.facebook.com/dersonntag)

**Herausgeber:** Evangelischer Medienverband  
in Sachsen e. V. (EMV)

**Redaktion:** Andreas Roth (Leitender Redakteur,  
v. i. S. d. P.), Christine Reuther, Stefan Seidel,  
Sekretariat: Claudia Mähler.

**Satz:** Jens Luniak, Fotograf: Steffen Giersch,  
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig,  
Tel. (03 41) 7 11 41 10, Fax (03 41) 7 11 41 60,  
E-Mail <redaktion@sonntag-sachsen.de>.

**Gemeinsame Redaktion der mitteldeutschen  
Kirchenzeitungen** (Seiten 2, 4 und 12): Harald Krielle  
(Chefredakteur, v. i. S. d. P.) und Sabine Kuschel.  
Satz: Steffen Wolf.

Lisztstraße 2a, 99423 Weimar, Tel. (03 643) 24 61 23,  
E-Mail <gkz@wartburgverlag.de>.

**Verlag:** Evangelisches Medienhaus GmbH,  
Geschäftsführer: Sebastian Knöfel,  
Postfach 22 15 61, 04135 Leipzig,  
Tel. (03 41) 7 11 41 10, Fax (03 41) 7 11 41 30.

**Vertrieb:** Christine Herrmann, Tel. (03 41) 7 11 41 22,  
E-Mail <herrmann@emh-leipzig.de>.

**Aboservice:** Petra Kretzschmar,  
Tel. (03 41) 7 11 41 16, Fax (03 41) 7 11 41 50,  
E-Mail <kretzschmar@emh-leipzig.de>.

Das Abonnement ist jeweils zum Ende des Bezugs-

zeitraumes mit einer Frist von einem Monat kündbar.

**Preise:** Abonnement (einschl. Versandkosten) viertel-

jährlich € 12,00; halbjährlich € 24,00; jährlich € 48,00

einschließlich Mehrwertsteuer; EU-Ausland (exkl. MwSt.)

jährlich € 64,00; Nicht-EU-Ausland (exkl. MwSt.)

jährlich € 70,00; Einzelausgabe € 1,00 zuzüglich

€ 0,50 Versand. Preisänderungen vorbehalten.

**Zahlung mit Bankeinzug:** Ein erteiltes Lastschrift-

mandat (früher Einzugsermächtigung genannt) bewirkt,

dass der fällige Abo-Beitrag jeweils Ende des ersten Monats

des Bezugszeitraumes vom Ihrem Bankkonto abgebucht wird.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer im Abuchungstext auf dem

Kontoauszug zeigt, wer abbucht – das Evangelische Medien-

haus GmbH als Verlag des SONNTAG. Gläubiger-Identifikations-

nummer: DE03EMH0000022516

**Anzeigenberatung:** Uta Mittelbach,  
Tel. (03 51) 4 79 34 77,  
E-Mail <info@agentur-mittelbach.de>.

**Anzeigerservice:** Wartburg Verlag GmbH,  
Postfach 26 41, 99407 Weimar,  
Tel. (03 643) 24 61 13, Fax (03 643) 24 61 18,  
E-Mail <anzeigen@wartburgverlag.de>.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2013.

**Copyright:** Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen

Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung innerhalb der engen Grenzen des Urheber-

rechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Für un-

verlangt eingedante Manuskripte und Fotos wird keine

Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** 5. August 2014